

Rückgang der Erzeugerpreise des Produzierenden Bereichs im Oktober 2019 um 1,4%

Wien, 2019-11-29 – Im **Oktober 2019** erreichte der **Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich (EPI 2015)** laut Statistik Austria 102,3 Punkte (2015=100) und fiel somit gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,4%. Im September und August 2019 war die Jahresveränderungsrate bei -1,1% bzw. -0,8% gelegen. Der Abwärtstrend für Erzeugerpreise des Produzierenden Bereichs hält damit weiter an. Gegenüber dem Vormonat September 2019 blieb der Index unverändert ($\pm 0,0\%$).

Energiepreise fielen um 6,3%, Vorleistungsgüter um 1,4% billiger

Maßgeblich verantwortlich für den Indexrückgang im Oktober 2019 (-1,4%) waren die Preisnachteile in den Bereichen **Energie** und **Vorleistungsgüter**, die im Schnitt um 6,3% bzw. 1,4% gegenüber dem Vorjahresmonat zurückgingen. Schon in den Monaten September 2019 (Energie: -5,4%, Vorleistungsgüter: -1,0%) und August 2019 (Energie: -4,2%, Vorleistungsgüter: -0,7%) wurden in diesen Bereichen deutliche Preisrückgänge beobachtet. Bei den Vorleistungsgütern wirkten sich vor allem die Verbilligungen im Bereich "Metallerzeugung und -bearbeitung" (-4,5%) auf die Indexentwicklung aus. Am stärksten fielen die Preise im Oktober 2019 für die Produktgruppe "Roheisen, Stahl und Ferrolegerungen" (-6,1%). Der Preisrückgang für die Produktgruppe "sonstige Erzeugnisse der ersten Bearbeitung von Eisen und Stahl" lag bei 5,6%, für "Nichteisen-Metalle und Halbzeug daraus" bei 4,5%. Ein kräftiges Minus verzeichneten bei den Vorleistungsgütern weiters die Produktgruppen "Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe" (-4,6%) sowie "Holz, gesägt und gehobelt" (-2,9%). Die Preise für die Produktgruppe "Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips" legten hingegen gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,2% zu.

Die Preise für **Investitionsgüter** waren im Oktober 2019 um 1,1% höher als im Vorjahresmonat (September 2019: +1,1%, August 2019: +1,0%). Im Jahresabstand erhöhten sich vor allem die Preise für die Produktgruppen "Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse" (+1,7%), "Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige" (+1,6%) sowie für "Kraftwagen und Kraftwagenmotoren" (+1,5%). Die Produktgruppen "nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen" sowie "Teile und Zubehör für Kraftwagen" fielen im Vergleichszeitraum um jeweils 0,5%.

Im Vergleich zum Oktober 2018 wiesen **Konsumgüter** eine Teuerung von 1,3% aus (September 2019: +1,4%, August 2019: +1,2%). Die höchsten Zuwächse im Lebensmittelsektor verzeichneten die Preise für "haltbar gemachtes Fleisch und Fleischerzeugnisse" (+6,3%). "Pflanzliche und tierische Öle und Fette" kosteten um 1,5%, "Back- und Teigwaren" um 1,3% mehr als im Oktober 2018. Weiterhin rückläufig waren im Oktober 2019 die Preise für "Milch und Milcherzeugnisse" (-0,4%), wengleich hier eine Abschwächung der Preisrückgänge zu den Vormonaten (September 2019: -1,0%, August 2019: -1,5%) festgestellt werden konnte.

Erzeugerpreisindex blieb gegenüber September 2019 unverändert

Gegenüber dem Vormonat September 2019 blieben die Erzeugerpreise stabil. Hohe Preisrückgänge gab es im Bereich der "Herstellung von chemischen Erzeugnisse" (-0,9%) sowie in der "Metallerzeugung und -bearbeitung" (-0,7%). Im Monatsabstand gestiegen sind Preise im Bereich der "Energieversorgung" (+0,4%), unverändert blieben sie im "Maschinenbau" ($\pm 0,0\%$).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik: Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Erzeugerpreise für den Produzierenden Bereich 2015 beträgt 100,0 im Jahr 2015.

Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich¹⁾ (Gesamtindex)

		Basisjahr 2015	% Vormonat/ -periode	% Vorjahresmonat/ -periode
2018	Jänner	101,3	0,4	1,3
	Februar	101,3	0,0	1,2
	März	101,3	0,0	1,3
1. Quartal 2018		101,3	0,5	1,3
	April	101,6	0,3	1,4
	Mai	102,2	0,6	2,4
	Juni	102,6	0,4	3,0
2. Quartal 2018		102,1	0,8	2,2
1. Halbjahr 2018		101,7	-	1,7
	Juli	102,8	0,2	3,4
	August	103,1	0,3	3,5
	September	103,4	0,3	3,3
3. Quartal 2018		103,1	1,0	3,4
	Oktober	103,8	0,4	3,4
	November	103,5	-0,3	2,5
	Dezember	102,8	-0,7	1,9
4. Quartal 2018		103,4	0,3	2,6
Jahresdurchschnitt 2018 insgesamt		102,5	-	2,4
2019	Jänner	102,9	0,1	1,6
	Februar	102,9	0,0	1,6
	März	102,8	-0,1	1,5
1. Quartal 2019		102,9	-0,5	1,6
	April	103,0	0,2	1,4
	Mai	102,8	-0,2	0,6
	Juni	102,4	-0,4	-0,2
2. Quartal 2019		102,7	-0,2	0,6
1. Halbjahr 2019		102,8	-	1,1
	Juli	102,6	0,2	-0,2
	August	102,3	-0,3	-0,8
	September	102,3	0,0	-1,1
3. Quartal 2019		102,4	-0,3	-0,7
	Oktober*)	102,3	0,0	-1,4

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich (ÖNACE Rev.2-Abschnitte B bis E) Gesamtmarkt. – *) Vorläufiges Ergebnis.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria:
Mag. Ingrid VRABEC, Tel.: +43 (1) 71128-8103 bzw. ingrid.vrabec@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA